

Mit der Stahl-
fläche des Pro-
gramms „Steel“
schafft Leicht in Ver-
bindung mit den im
Hochschrankblock
integrierten Vitrinen-
schränken „Vero“ ein
edles, wohlliches
Raumkonzept.

Harmonische Gesamtwirkung

Leicht bringt noch einmal mehr Wohnlichkeit in die Küche



ist eine narbige Struktur, die die Optik von angelaufenem Metall annimmt. Bisher in der hellen, kupferähnlichen Farbe „Corten“ erhältlich, wird das Programm nun durch die dunklere Nuance „Ferro“ erweitert.

Eine harmonische Ergänzung zu „Steel Ferro“ und eine Erweiterung der Gestaltungsvielfalt bei Leicht sind die neuen, dezent getönten Vitrinen „Vero“ mit ihrem eloxierten Metallrahmen. Innen können sie mit Holz, Melamin oder Beton ausgestattet oder matt beziehungsweise hochglänzend lackiert werden. Vertikal angebrachte Lichtsysteme sorgen zusätzlich für eine elegante, gleichmäßige Beleuchtung, die das Innere gekonnt in Szene setzt. Ihre Helligkeit lässt sich regulieren und in der Farbtemperatur variieren. In fünf Breiten sowie mehr als zehn Höhen ist „Vero“ als Unter-, Ober- oder Hochschrank einsetzbar und nahtlos an die Küchenschränke anbindbar.

kuecheundbadforum.de/PRODUKTE



Der Farbauswahl des Küchenkonzepts folgend, sorgen matte Lackoberflächen am Hochschrankblock für eine elegante Wirkung. Ergänzt wird das Schrankelement durch die neuen Vitrinen „Vero“.

Fotos: Leicht Küchen/P. Schumacher

Neue Programme Mit ausdrucksstarken Oberflächen und wohllichen Gestaltungselementen verschmelzen die Grenzen zwischen Küche und angrenzendem Wohnbereich weiter. Bestes Beispiel hierfür ist das Zusammenspiel des Oberflächenprogramms „Steel“ von Leicht Küchen – jetzt in der Farbe „Ferro“ präsentiert – mit spannenden Materialakzenten aus Stahl und den neuen filigranen Vitrinenschränken „Vero“.

Malerische Flächen

Im Herstellungsprozess von „Steel“ wird eingefärbtes Stahlpulver mit einer speziellen Emulsion versehen, durch Säure zum Rosten gebracht, geschliffen und matt lackiert. Das Ergebnis

Neue Material- und Oberflächen-Trends

Für Leicht ist die Küche als Wohnraum und Lebensmittelpunkt nicht nur dank „Steel“ und „Vero“ längst Teil einer umfassenden Einrichtungsidee – jenseits reiner Funktionalität. Um als Wohlfühlzone mit einer klaren stilistischen Aussage funktionieren zu können, müssen unterschiedliche Aspekte berücksichtigt werden: Welche Geschichte soll ein Raum erzählen? Wie gelangen treten Farben und Materialien miteinander in den Dialog? Wie befruchten und verstärken sie sich im Sinne einer architektonischen Gesamtwirkung? Welche Atmosphäre schaffen sie? Dafür hat Leicht in Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Materialspezialisten der Agentur raumProbe unterschiedliche Collagen mit sorgfältig abgestimmten Farben, Strukturen und Oberflächen entwickelt, die aktuelle Trends in der Innenarchitektur aufgreifen. Im Mittelpunkt steht die gesamte Raumwirkung. „Bei der Vielfalt unserer Materialauswahl sind die Collagen für Planer von großem Wert: Als gestalterischer Kompass geben sie Orientierung, welche Kombinationen besonders stimmig zusammen wirken“, so Leicht-Vorstand Stefan Waldenmaier. „Gerade in einer Zeit, in der nicht mehr nur Weiß in der Küche zum Einsatz kommt, festigen solche Materialkompositionen erste innere Bilder und Vorstellungen.“

